

MABB Medienanstalt Berlin-Brandenburg
Dr. Eva Flecken
Kleine Präsidentenstraße 1

10178 Berlin

29.03.2014

Abschlussbericht zum 31.12.2013 zur Förderung der Modernisierung und des Ausbaus des BerlinBackBone (BBB) als Grundlage erweiterter Kommunikations- und Mediennutzungsmöglichkeiten durch nichtkommerzielle freie Funknetzwerke auf der Basis der WLAN (WiFi)-Technologie gemäß Zuwendungsbescheid vom März 2013

Sehr geehrte Frau Dr. Flecken,

durch erhaltene Förderung der MABB konnte der Förderverein Freie Netzwerke e.V. im Jahr 2013 einen entscheidenden Beitrag für das freifunk.net Projekt in Berlin leisten. Die Renovierung und der Ausbau des BerlinBackBone (BBB) wurde von der Freifunk-Community mit großem Zuspruch angenommen. Dank des Engagements vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer wurden an 15 Standorten in ehrenamtlicher Arbeit neue WLAN basierte Infrastrukturen geschaffen, die die Versorgung der Öffentlichkeit mit freiem WLAN und Internetzugang rund um die Standorte bereits erheblich verbessert hat und noch weiter verbessern wird. Einige der ursprünglich avisierten Standorte konnten (bisher) leider nicht für das Projekt gewonnen werden. Hier zählen wir auf die wachsenden Unterstützung und die Verbreitung der Initiative, die eben durch Ihre Förderung erst auf ein spürbar höheres Niveau gehoben werden konnte.

Die Fördermittel wurden im Jahr 2013 vollständig ausgegeben und die angeschaffte Hardware bereits weitest gehend verbaut. An einigen Standorten kam es jedoch zu Verzögerungen. So wurde z.B. der Turm der Zwingli-Kirche noch bis in den späten Herbst hinein renoviert. Witterungsbedingt konnte der Ausbau dann gegen Jahresende nicht mehr an allen Standorten abgeschlossen werden. Die verbleibende Hardware wurde dem Lager zugeschrieben und im Folgejahr, sobald es das Wetter wieder zuließ, fertig verbaut.

Durch die Ende 2013 gewährte Anschlussförderung in Höhe von weiteren 10.000,00 EUR können auch noch solche Standorte realisiert werden, die mit höheren Erschließungskosten verbunden sind. Hierzu zählt insbesondere das Rathaus Neukölln, wo 12 Fenster ausgetauscht werden mussten und die Elektroinstallation durch den Hauselektriker immer noch aussteht.

Beigefügte Standort- und Kostenaufstellung gibt den Stand zum 31.12.2013 wieder. Im Rahmen des mit der Anschlussförderung fällig werdenden nächsten Abschlussberichts werden wir dann über alle Standorte noch einmal final berichten.

Noch eine Anmerkung zu den Links zur Online-Dokumentation: Diese ergänzen den Bericht mit Bildern und technischen Installationsdetails, sind jedoch nicht immer auf dem aktuellen Stand. Zweck ist daher weniger den exakten Nachweis der Mittelverwendung zu dokumentieren, sondern eher die viele, viele Arbeit, die hier seitens der Community investiert wurde. Auf den Seiten befinden sich zum Teil auch sehr beeindruckende Fotos, die allemal sehenswert sind.

Es erfüllt alle Beteiligten mit großer Freude, dass die MABB sich so für das Projekt engagiert. Vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichem Gruß



Jürgen Neumann
Vorstand

Anlage

- BBB_Kostenaufstellung_je_Standort_20140326_bis_20131231_jpn.ods

Verwendungsnachweis 2013

DATUM	WER	EINGANG	AUSGANG
14.08.2013	MABB Zuwendung	3.524,70 €	
19.08.2013	IT Budget		1.133,37 €
19.08.2013	Jacob elektronik		2.368,20 €
21.08.2013	MABB Zuwendung	7.113,00 €	
22.08.2013	Discomp		7.113,17 €
04.10.2013	MABB Zuwendung	3.000,00 €	
04.10.2013	MABB Zuwendung	5.000,00 €	
07.10.2013	IT Budget		486,20 €
07.10.2013	Jacob elektronik		1.636,60 €
07.10.2013	Discomp		1.853,00 €
04.11.2013	IT Budget		188,74 €
12.11.2013	Thomas Krenn AG		1.486,32 €
12.11.2013	Auslagen J. Neumann		362,49 €
12.11.2013	Pohlmann GmbH		332,42 €
27.11.2013	MABB Zuwendung	10.362,30 €	
27.11.2013	Discomp		4.839,00 €
27.11.2013	B.I.N.S.S. GmbH Berlin		2.019,95 €
27.11.2013	PKN Datenkommunikation		3.183,08 €
27.11.2013	all4fiber.com		560,76 €
28.11.2013	IT Budget		75,57 €
28.11.2013	Comando GmbH		143,14 €
28.11.2013	Comando GmbH		109,12 €
28.11.2013	Auslagen Thomas Arden		61,30 €
28.11.2013	Auslagen Andre Gaul		192,40 €
28.11.2013	mercateo		248,72 €
09.12.2013	MABB Zuwendung	1.000,00 €	
09.12.2013	Firma AURICON		174,00 €
16.12.2013	Jakob Elektronik		1.357,33 €
SUMMEN		30.000,00 €	29.924,88 €

BBB Standorte

Die nachfolgend aufgelisteten Standorte wurden dem Förderverein Freie Netzwerke e.V. zur Nutzung als Relais-Stationen innerhalb des BerlinBackBone von den Eigentümern im Rahmen der MABB Förderung kostenlos zur Verfügung gestellt. Es besteht ein entsprechendes Vertragsverhältnis. Die WLAN Installation erfolgte ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit durch Mitglieder der Berliner Freifunk-Community. Eine Übersicht über den aktuellen Stand (jetzt, in diesem Moment) des BerlinBackBone und des Berliner Freifunk-Netzes ist online unter der URL <http://berlin.freifunk.net/network/map/> abrufbar. Diese Karte ist jedoch nicht vollständig, da die Eintragung der einzelnen Accesspoints stets auf freiwilliger Basis erfolgt.

Segenskirche und MachMitMuseum (Modernisierung)

Stadtkloster Segen (Segenskirche) / Eliaskirche MachMitMuseum

Schönhauser Allee 161, 10435 Berlin / Senefelderstr. 5, 10437 Berlin

Die Segenskirche steht auf einem der höchsten Punkte Berlins. Von hier sind geographisch und bautechnisch viele Verbindungen in andere Bezirke möglich und teilweise bereits realisiert, z.B. nach Weissensee, zur Beuth Hochschule, zum Zoofenster, zum Helmholtzplatz (Prenzlauer Berg) und der Eliaskirche. Die Elektroverteilung wurde Instand gesetzt und es wurden neue Accesspoints installiert. Von der Segenskirche aus wird auch das MachMitMuseum für Kinder und Jugendliche in der Eliaskirche versorgt.

Die Modernisierung der Segenskirche kostete rund 1900 € und die Anbindung von Eliaskirche und MachMitMuseum 550 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Segenskirche>

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Eliaskirche>

Rathaus Kreuzberg (Neuerschliessung)

Rathaus / Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin

Die Installation auf dem Rathaus Kreuzberg ist abgeschlossen. Der Warteraum des Rathauses wird über ein offenes WLAN mit freiem Internet versorgt, die Bezirksverordnetenversammlung kann Sitzungen in das Freifunk-Netz streamen.

Verbindung der Rathäuser untereinander ist nun ermöglicht. Wichtige Links, die dieser Standort bereitstellt sind u.a. Segenskirche, Emmaus Kirche, Zwingli Kirche, Zoofenster und Monumentenstraße (geplant). Die Kosten der Installation betragen rund 2000 €.

Online-Dokumentation: http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Bezirksamt_Kreuzberg

Emmaus Kirche (Modernisierung)

Emmaus Kirche , Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin

Die Emmaus-Kirche ist die zentrale Kircheninstallation im nordöstlichen Kreuzberger Kiez mit zahlreichen Verbindungen in andere Stadtteile, wie Friedrichshain, Neukölln und Treptow. Ziel der Modernisierung war die Wiederherstellung des Standortes als Zentraler Knotenpunkt mit Verbindungen im 2,4 und 5 GHz Bereich in alle 8 Richtungen der Turmfenster, sowie das Angebot von freien WLAN Zugang im Umfeld der Kirche und in Richtung Görlitzer Park. Die Installationskosten betragen rund 1300 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Emmauskirche>

Zwingli Kirche (Modernisierung)

KulturRaum Zwingli-Kirche e.V. , Hauptportal Rudolfplatz , Rudolfstraße 14, 10245 Berlin

Die Zwingli Kirche ist der zentrale Standort im Osten nördlich der Spree zwischen Treptow, Kreuzberg und Friedrichshain. Sie bindet auch das touristisch viel frequentierte RAW Gelände und die Wagenburg an der Modersohnbrücke an. Wichtige Links: zur Emmaus Kirche, zur Samariter Kirche, Kinzigstraße und Finowstraße, zum Kungerkiez und teilweise bis Köpenick. Die Installation wurde durch umfassende Renovierungsarbeiten am Kirchturm erheblich verzögert. Es wurde u.a. eine Brandmeldeanlage installiert. Diese musste für den Ausbau des BBB nach oben hin noch erweitert werden. Diese Extra-Kosten könnten über die Förderung getragen werden. Insgesamt entstanden dadurch Kosten von rund 3700 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Zwinglikirche>

Martin-Luther-Kirche (Neuerschliessung)

Fuldastraße 48-50, 12045 Berlin

Die Kirche liegt eingebaut in die Häuserzeile in der Fuldastraße 48-50, nahe dem Rathaus Neukölln. Ziel der Installation war die Anbindung des Kirche-Cafes, des Cafe-tschusch, sowie die Anbindung eines Internet-Uplinks in der Fuldastraße 52. Die Anbindung an das Freifunk-Mesh erfolgt über die Neukölln Arcaden, die Zwingli-Kirche, sowie das Rathaus Neukölln. Die Kosten der Installation betragen bis Ende 2013 rund 680 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Martin-Luther-Kirche>

Samariter Kirche (Modernisierung)

Kirchengemeinde Galiläa-Samariter, Samariterstraße 27, 10247 Berlin

Die Installation auf der Kirche bildet den zentralen Standort im nördlichen Friedrichshain und südlich der Frankfurter Allee für den Samariter-Kiez. Ziel der Aufrüstung war die Wiederherstellung der ursprünglichen Funktion, u.a. mit Verbindung zur Zwingli Kirche und

einem neuen Link Segenskirche, sowie die Versorgung der Menschen im Umfeld der Kirche mit freiem WLAN und Internet. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten 2013 nicht vollständig abgeschlossen werden, da die Kirchengemeinde einige Zeit brauchte, um die Nutzungserlaubnis aus dem Alt-Vertrag zu erneuern. Die Kosten der Installation betragen bis Ende 2013 rund 1200,00 EUR.

IN-Berlin - Rechenzentrum Alt-Moabit (Neuerschliessung)

Focus Teleport - Stromstrasse/Alt-Moabit 96A, 10559 Berlin, Turm am Wasser

In Alt-Moabit befindet sich der Standort des Internetproviders IN-Berlin. In Zusammenarbeit mit dem IN-Berlin konnte der Standort bestückt werden um von hier aus "Echtes Internet" in den BBB einspielen. Links sind u.a. möglich zum Potsdamer Platz, Rathaus Kreuzberg, KuBu (Aufzugsturm Gebäude Bezirksamt, Rathenowerstr. 16) und zur Beuth-Hochschule. Die Installation konnte in 2013 nicht vollständig abgeschlossen werden, u.a. weil erst eine Stromleitung und eine Glasfaseranbindung von einem Fachbetrieb verlegt werden mussten. In 2013 beliefen sich die Kosten auf rund 4700 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Alt-Moabit>

Neukölln-Arcaden / Klunkerkranich e.V.

Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin

Ziel der Installation war die Anbindung des Klunkerkranich e.V. auf dem Dach der Neukölln Arcaden und insbesondere die Versorgung des Eingangsbereich der Stadt-Bibliothek, die sich ein Stockwerk tiefer befindet. Der Kulturdachgarten Klunkerkranich ist seit 2013 ein Highlight an der Karl-Marx-Straße. Er entstand auf dem Parkdeck der Neukölln Arcaden. Dort entwickelte das fuchsundelster-Team zusammen mit dem zuhause e.V., Klangsucht Berlin und 25 ehrenamtlichen Helfern den Kulturdachgarten – eine Symbiose aus Gastronomie, Kultur und Garten. Die Besucherinnen und Besucher haben dort nun auch Zugang zum freien WLAN und zum Internet.

Die Kosten der Installation betragen rund 850 €.

Online-Dokumentation: http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Neukoelln_Arkaden

Hausprojekt K9

Kinzigstr. 9, 10247 Berlin

Das Hausprojekt K9 im Friedrichshainer Südkiez ist gewissermaßen der Geburtsort von freifunk.net. In diesem dicht besiedelten Gebiet südlich der Frankfurter Allee gibt es bis heute viele Menschen ohne eigenen Breitbandzugang zum Internet. Auf dem Dach des Hauses wurde eine neuer Antennenmast installiert, über den Linkstrecken zur Samariterkirche, zur Zwingli-Kirche und zur Finowstr. 2A bestehen. In jede

Himmelsrichtung wurden neue Accesspoints im 2,4 und 5 GHz Band montiert, über die sich Menschen in der Nachbarschaft mit dem freien WLAN verbinden können und darüber auch Zugang zum Internet erhalten. Die Kosten der Installation betragen rund 1600 €.

Online-Dokumentation: http://wiki.freifunk.net/Freifunk_Berlin_K9

Finowstr. 2A

Finowstr. 2A, 10247 Berlin

Die Finowstraße 2A liegt ebenfalls im dicht besiedelten ehemaligen Süd-Friedrichshainer OPAL Gebiet der deutschen Telekom und somit in einem Teil der Stadt, der bis heute nicht gut mit Breitband Zugängen versorgt wird. Neben der Kinzigstraße ist der Standort Finowstraße deshalb ein weiterer wichtiger Ort, um die Menschen im Kiez mit freiem WLAN und Internet zu versorgen. Er erweitert das Abdeckungsgebiet in Richtung Osten und reicht auf Grund der hoch gelegenen Installation bis weit über das Ostkreuz in Richtung Tempelhof und in nördlicher Richtung bis nach Lichtenberg. Die Installation befindet sich derzeit noch im weiteren Ausbau. Bis Ende 2013 beliefen die Kosten auf rund 320 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Finow2A>

Mansteinstraße 10

Mansteinstr. 10, 10783 Berlin

Mitten in Schöneberg befindet sich seit den frühen 1980er Jahren das alternative Wohn- und Hausprojekt Mansteinstr. 10. Es liegt einige Meter westlich des S-Bahnhofs Yorckstraße und damit an recht zentraler Stelle in diesem Kiez. Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses profitieren auch viele Reisende und Touristen, sowie Nachbarinnen und Nachbarn von der Installation, die witterungsbedingt im vergangenen Jahr nicht mehr ganz fertig gestellt werden konnte. Die Kosten betragen Stand 2013 rund 1300 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Manstein10>

Stattbad Wedding

Gerichtstr. 66, 13347 Berlin

Das Stattbad Wedding ist ein wichtiger Kultur-Ort für Street- und Urban-Art im Berliner Norden. Es hat sich durch zahlreiche Ausstellungen und Projekte einen internationalen Ruf gemacht. Besucherinnen und Besucher sowie Menschen, die in der näheren Umgebung leben, erhalten durch die Installation innerhalb und außerhalb des Gebäudes Zugang zum freien WLAN Netz und zum Internet. Durch die Anbindung des Stattbads an den BBB können künftig auch lokale Inhalte innerhalb des freien WLAN Netzes im BBB bereit gestellt werden. Der Aufbau erforderte die Neuverlegung von Glasfaser und umfängliche Elektroinstallationen auf dem Dach des Gebäudes. Die Installation konnte

witterungsbedingt zum Jahresende nicht vollständig abgeschlossen werden. Die Kosten betragen Stand 2013 rund 3300 €.

Online-Dokumentation: http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:Stattbad_Wedding

Bürgergarten Laskerwiese e.V.

Laskerstr. 6-8, 10245 Berlin

Zwischen Lasker-, Bödicker und Persiusstraße sind aus einer ehemaligen Brachfläche ein von Anwohnerinnen und Anwohnern gepflegter Gemeinschaftsgarten und eine öffentliche Grünfläche entstanden. Ein Teil der Fläche wird als Nachbarschaftsgarten genutzt. Das Grundstück gibt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen die Möglichkeit zum gemeinsamen Gärtnern. Der nachbarschaftliche Austausch - auch über kulturelle Grenzen hinweg - steht hierbei im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der öffentliche Teil lädt als Grünanlage mit Ballspielfeld zum sommerlichen Entspannen ein. Über die Anbindung an den BBB erhalten die Menschen hier und in der direkten Umgebung Anbindung an das freie WLAN und an das Internet. Die Kosten der Installation lagen bei rund 300 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:E-LOK>

Jugendklub E-LOK

Laskerstr. 6-8, 10245 Berlin

Ebenfalls an der Laskerstraße liegt der **Jugendklub E-LOK**. Die E-LOK bildet mit ihrer aktiven Stadtteilarbeit einen wichtigen Faktor bei der Verbesserung der Lebensqualität im Stralauer Kiez. Sie ist Teil des Modellprojekts „Ökologisches Bildungszentrum Lasker Höfe“. Dieses Modellprojekt entstand abgestimmt mit den Stralauer Kiezzgremien, unterstützt durch den Bezirk, das Land Berlin und die EU (URBAN II). Das Jugendzentrum gestaltet aktiv den Stadtteil mit (Bürgergarten, WLAN, Nachbarschaftscafé) und ist offen für Jugendliche, interessierte Nachbarn und vielfältige innovative Projekte. Hier können Jugendliche unter anderem auch lernen, wie das Berliner Freifunk-Netzwerk funktioniert und wie sie es selbst vergrößern und daran teilnehmen können. Der Jugendklub ist über einen Link zur Zwingli-Kirche an den BBB angebunden. Die Installationskosten betragen rund 300 €.

Online-Dokumentation: <http://wiki.freifunk.net/Berlin:Standorte:E-LOK>